
Arbeitsblätter zum Film *Almanya – Willkommen in Deutschland* (2011) von Yasemin Şamdereli

1 Inhalt

Der sechsjährige Cenk Yilmaz fragt sich „Wer bin ich?“, als er in seiner deutschen Schule weder in die türkische noch in die deutsche Fußballmannschaft gewählt wird. Als Sohn des türkischstämmigen Ali und dessen deutscher Frau Gabi spricht er zwar Deutsch, aber kein Türkisch. Und bei einer Familienfeier verkündet seine Großmutter Fatma die Einbürgerung in Deutschland, während Großvater Hüseyin erklärt, dass er gerade ein Haus in der Türkei gekauft habe. Um es zu renovieren, möchte er in den Ferien mit der ganzen Familie in sein altes Heimatdorf fahren.

Damit Cenk auf seine Frage eine Antwort erhält, erzählt ihm seine Cousine Canan die Geschichte seiner Familie in Rückblenden, die den ganzen Film durchziehen: Wie sein Großvater in den 1960er-Jahren als 1.000.001. Gastarbeiter nach Deutschland kam, wie er seine Familie in das fremde Land nachholte, welche Träume sie hatten und mit welchen Schwierigkeiten sie kämpfen mussten.

Parallel dazu entwickelt sich die Handlung, die in der heutigen Zeit spielt: Wie die ganze Familie sich aufmacht in die Türkei und dort mit einem Kleinbus in das alte Heimatdorf in Ostanatolien fährt. Wie schwer es für Canan ist, ihrer Familie von ihrer Liebe zu einem Briten und ihrer Schwangerschaft zu erzählen. Und wie fremd die Türkei für den kleinen Cenk ist.

2 Informationen zur Regisseurin und zum Film

Yasemin Şamdereli (*1973) ist eine deutsche Filmregisseurin und Drehbuchautorin mit türkischen Wurzeln. Sie studierte an der Hochschule für Fernsehen und Film München. „Almanya – Willkommen in Deutschland“ ist ihr erster abendfüllender Kinofilm, für den sie 2011 mit dem Deutschen Filmpreis in Gold für das *Beste Drehbuch* (zusammen mit ihrer Schwester Nesrin Şamdereli) und dem Filmpreis in Silber in der Kategorie *Bester Film* ausgezeichnet wurde.

Daneben erhielt Yasemin Şamdereli für „Almanya – Willkommen in Deutschland“ auch zahlreiche andere Preise, wie zum Beispiel den Preis der deutschen Filmkritik.

International bekannt wurde sie als Co-Drehbuchautorin der preisgekrönten Fernsehserie „Türkisch für Anfänger“ aus dem Jahre 2006.

3 Aufgaben für das Globalverstehen

Die Geschichte dieser deutsch-türkischen Familie wird mit vielen Perspektivwechseln erzählt. Sind es zu Anfang die Augen des Großvaters und danach der Großmutter, mit denen man Deutschland begegnet, so sind es am Ende die Augen von Cenk, durch die der Zuschauer die Türkei erlebt.

Arbeitsblätter zum Film *Almanya – Willkommen in Deutschland* (2011) von Yasemin Şamdereli

■ Überlegen Sie zunächst: Was könnte den Großeltern bei ihrer Ankunft in Deutschland fremd erschienen sein? Und was könnte der kleine Cenk bei seiner ersten Reise in die Türkei als fremd empfinden?

Schauen Sie sich den Film dann einmal ganz an und überprüfen Sie Ihre Vermutungen. Beantworten Sie dann folgende Fragen:

■ Inwiefern ist der Blick der Großmutter auf Deutschland nicht der gleiche wie der Blick des Großvaters? Was sind die Gründe dafür?

■ Was lernt Cenk auf seiner Reise durch die Türkei?

Der Film entwickelt eine Vision, nämlich die, dass wir auch in zwei Kulturen zuhause sein können.

Schauen Sie dazu noch einmal die letzten Szenen des Films an: 01:27.05 bis 01:30:00

■ Was ist die notwendige Voraussetzung dafür, dass wir uns auch in der Fremde zuhause fühlen können?

4 Aufgaben für das Detailverstehen

■ Lesen Sie dann folgende Sätze und entscheiden Sie, welche der Fortsetzungen richtig ist. Kreuzen Sie an.

1 Cenk ist der Meinung, man könne nur entweder Türke sein oder Deutscher.

A Man wohnt schließlich nur an einem Ort.

B Denn es ist wie mit zwei Mannschaften.

C Sonst wird man auf dem Schulhof von allen verprügelt.

2 Großvater Hüseyin hat ein Haus in der Türkei gekauft,

A das er mit der ganzen Familie zusammen renovieren möchte.

B um dort mit seiner Frau als Ruheständler zu leben.

C für das er einen hohen Kredit aufnehmen musste.

3 Canan ist von ihrem britischen Freund schwanger.

A Da sie das Kind nicht will, ist sie verzweifelt.

B Damit möchte sie die ganze Familie auf einer Feier überraschen.

C Sie befürchtet, dass ihre Familie die Schwangerschaft nicht akzeptiert.

4 Großvater Hüseyin war der 1.000.001. Gastarbeiter, der in den 60er-Jahren nach Deutschland kam.

A Das war großes Glück, denn er hat daraufhin 1.000.001,- DM bekommen.

Arbeitsblätter zum Film *Almanya – Willkommen in Deutschland* (2011) von Yasemin Şamdereli

B Das war großes Pech, denn er hatte den Mann hinter sich vorgelassen.

C Das war ein Zufall, von dem er selbst nichts wusste.

5 Hüseyin hat seine spätere Frau entführt und dann geheiratet,

A weil das alle Männer in Ostanatolien so machten.

B nachdem er sie durch eine Berührung entehrt hatte.

C um nicht eine andere, ungeliebte Frau heiraten zu müssen.

6 Als Canan ihrem Großvater von ihrer Schwangerschaft erzählt,

A reagiert er sehr verständnisvoll, denn er hat begriffen, in was für einem Konflikt sich Canan befindet.

B bekommt er Krämpfe und bricht anschließend tot zusammen.

C zögert er, Canan die Wahrheit zu sagen, was er denkt.

7 Das in der Türkei gekaufte Haus erweist sich als Ruine.

A Das stellt die Familie vor große Probleme, da viel Geld „in den Sand gesetzt wurde“.

B Die Familie reagiert darauf mit „einem Augenzwinkern“.

C Darüber sind alle sehr erbost, da sie meinen, der Großvater hätte sie „an der Nase herumgeführt“.

5 Aufgaben nach dem Sehen

Durch den steten Perspektivwechsel im Film wird auch der Zuschauer in die Fremdheitserfahrungen der Protagonisten mit hineingezogen. Damit erzielt der Film nicht zuletzt eine lernpsychologische Wirkung.

- Welche Strategien erwirbt der Zuschauer (vielleicht) im Umgang mit dem Fremden?
- Inwiefern geht es dabei auch um Humor?

6 Weiterführende Aufgaben nach dem Sehen

Der Film thematisiert, was „Heimat“ ist oder vielleicht sein könnte.

- Wie stehen Sie selbst zu diesem Begriff? Lässt sich „Heimat“ eher an Orte binden oder an Menschen? Wie wichtig ist „Heimat“ überhaupt?

Arbeitsblätter zum Film *Almanya – Willkommen in Deutschland* (2011) von Yasemin Şamdereli

Lösungen: 4 Aufgaben für das Detailverstehen

- 1 – B *Cenk ist der Meinung, man könne nur entweder Türke sein oder Deutscher.*
Denn es ist wie mit zwei Mannschaften.
- 2 – A *Großvater Hüseyin hat ein Haus in der Türkei gekauft,* das er mit der ganzen Familie zusammen renovieren möchte.
- 3 – C *Canan ist von ihrem britischen Freund schwanger.* Sie befürchtet, dass ihre Familie die Schwangerschaft nicht akzeptiert.
- 4 – B *Großvater Hüseyin war der 1.000.001. Gastarbeiter, der in den 60er-Jahren nach Deutschland kam.* Das war großes Pech, denn er hatte den Mann hinter sich vorgelassen.
- 5 – B *Hüseyin hat seine spätere Frau entführt und dann geheiratet,* nachdem er sie durch eine Berührung entehrt hatte.
- 6 – A *Als Canan ihrem Großvater von ihrer Schwangerschaft erzählt,* reagiert er sehr verständnisvoll, denn er hat begriffen, in was für einem Konflikt sich Canan befindet.
- 7 – B *Das in der Türkei gekaufte Haus erweist sich als Ruine.* Die Familie reagiert darauf mit „einem Augenzwinkern“.